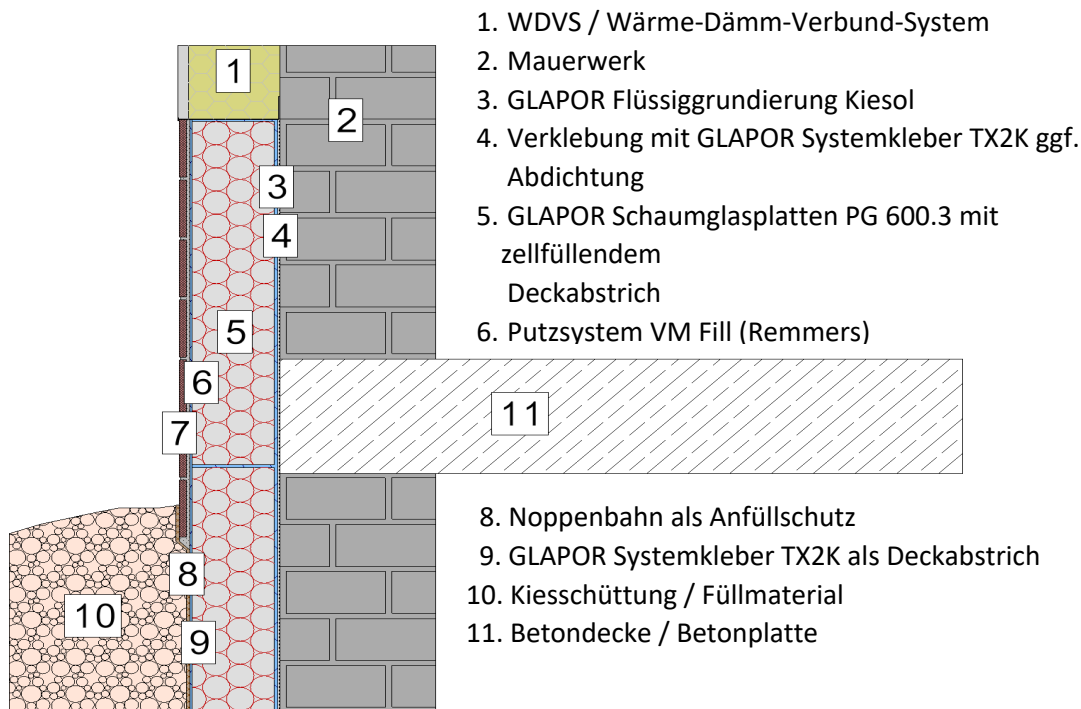




GLAPOR – Sockeldämmung mit Bekleidung aus Riemchen



1. WDVS / Wärme-Dämm-Verbund-System
2. Mauerwerk
3. GLAPOR Flüssiggrundierung Kiesol
4. Verklebung mit GLAPOR Systemkleber TX2K ggf. Abdichtung
5. GLAPOR Schaumglasplatten PG 600.3 mit zellfüllendem Deckabstrich
6. Putzsystem VM Fill (Remmers)
7. Noppenbahn als Anfüllschutz
8. Noppenbahn als Anfüllschutz
9. GLAPOR Systemkleber TX2K als Deckabstrich
10. Kiesschüttung / Füllmaterial
11. Betondecke / Betonplatte

GLAPOR – Schaumglasdämmung im Sockelbereich. Sicher. Nachhaltig. Wasserdicht.

GLAPOR Schaumglasplatten als wasserdichte und nicht-brennbare Wärmedämmung für Gebäudesockel sind ein verlässlicher Garant für einen dauerhaften Feuchte-, Wärme- und Brandschutz.

GLAPOR Schaumglasplatten können als kunststofffreie Alternative für nachhaltige Dämm Lösungen in nahezu jeder Anwendung eingeplant werden. Gerade im feuchtesensiblen Spritwasser- und Sockelbereich bieten die technischen Eigenschaften von Glas baupraktisch lebenslange Eigenschaften: Die Wärmedämmung aus GLAPOR kann nicht auffeuchten und bietet somit dauerhafte Dämmeigenschaften.

Fassaden, Wände und Sockelbereiche müssen bei vielen Baumaßnahmen, insbesondere bei Mehrfamilienhäusern, Schulen und Krankenhäusern, brandsicher geplant ausgeführt werden. GLAPOR Schaumglasplatten sind nicht brennbar nach Euroklasse A1 und verfügt über einen Schmelzpunkt > 1000°C und erfüllt damit höchste Brandschutzanforderungen in Anlehnung an DIN 4102-17. Eine Brandausbreitung, Qualmentwicklungen oder giftige Gase entstehen beim Einsatz von GLAPOR Dämmstoffen nicht.

Die Verklebung mit unserem GLAPOR Systemkleber TX2K bietet eine sichere und geprüfte Verarbeitung auf der Baustelle. Zudem ist eine Ausführung der Sockelabdichtung nach DIN 18533 mit diesem Systemkleber ebenfalls möglich.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

GLAPOR Schaumglasplatten: Einbau

Im Sockelbereich kann die Abdichtung mit unserem GLAPOR Systemkleber TX2K gemäß DIN 18533 ausgeführt werden. Je nach Beanspruchungsklasse sind hierbei unterschiedliche Schichtdicken auszuführen. Anschließend können die GLAPOR Schaumglasplatten mit demselben GLAPOR Systemkleber TX2K aufgeklebt und mit einem Deckabstrich versehen werden. Dies spart Zeit und Aufwand.

Der Untergrund für die Ausführung der Fassadendämmung mit Schaumglasplatten sollte planeben, gem. DIN 18 202, beschaffen sein.

Ob einlagige oder mehrlagige Verlegung – mit GLAPOR sind nahezu alle Kombinationen umsetzbar.

In Frostbereichen erhalten Schaumglasplatten grundsätzlich einen zellfüllenden Deckabstrich. Dieser wird in oberirdischen Bereichen mit dem GLAPOR Systemkleber TX2K ausgeführt und kann zudem mittels Besenstrich und finalem Farbauftrag als Putzimitation gestaltet werden. Bitte beachten Sie hierzu unsere Datenblätter.



GLAPOR Planungshilfen.

LV-Texte.

Hinweis: Alle LV Texte erhalten Sie auch in anderen Formaten (.d8x) auf unserer Website im LV Creator Tool oder auf Anfrage an technik@glapor.de

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.
Der anfallende Schutt wird Eigentum des Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Voranstrich GLAPOR Flüssiggrundierung

Bitumen- und lösemittelfreie Grundierung, auf die besenreine und trockene Betonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Untergrund: _____

Verbrauch: ca. 0,2 kg/m².

Fabrikat: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX kalt verklebt

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,
Herstellungsnorm EN 13167,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,
ausschließlich aus 100% Recyclingglas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,
mittlere Druckfestigkeit > kPa;

5 % Fraktilwert der Druckfestigkeit > kPa;

Bemessungswert der Druckspannung ...kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: ...W/(mk);

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit ID = W/(mK);

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

alternativ Produkt: _____

Einbauort: _____

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger Bettung in GLAPOR Systemkleber TX2K und vollflächiger Füllung der Stoß und Querfugen durch diagonales Einschleiben an die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Verbrauch je nach Plattendicke 4 - 5 Kg/ m²

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600.3 / 900.3 / 1600

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Deckabstrich GLAPOR Systemkleber

Zellfüllender Deckabstrich aus GLAPOR Systemkleber TX2K unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/m² Systemkleber

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Sockelbereich mit Riemchen/ Klinkerschalen

Riemchen/ Klinkerschalen mit Remmers FL Fix fachgerecht im Buttering-Floating Verfahren verkleben. Die Verfugung erfolgt mit Remmers FN NB.

Geeigneter Untergrund: Remmers VM Fill Dünnbettputz armiert

Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.

Klinker / Riemchen: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Dehnungsfugen

Dehnungsfugen der Wandfläche ausbilden.

Die Dehnungsfugen der Wandfläche müssen in der vollständigen Breite übernommen werden.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Anschluss an Durchdringungen

Der Anschluss an Durchdringungen in der Wandfläche muss dampfdicht hergestellt werden.

Bei vorhandenen Durchdringungen wird die Dampfdichtigkeit mit den GLAPOR Bitumenkleber hergestellt. Bei den Nachträglichen Einbau von Durchdringungen wird die Anschlussfuge mit einer dauerelastischen Dichtpaste geschlossen (z.B. VIA Prene oder gleichwertig).

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Oberer und untere Anschlusskehle

Obere- seitliche und untere Anschlussfuge der Beschichtung durch kehlförmige Abspachtelung mit GLAPOR Systemkleber / Bitumenkaltkleber herstellen.

Verbrauch ca. 0,5 kg/m.

Menge: Einheit: m² EP: GP:



M: technik@glapor.de
T: +49 9633 400 769 0



■ GLAPOR – Schaumglasdämmstoffe
■ Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
■ Made in Germany.